

Niederschrift

Gremium	Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsnummer	8/2007
Datum	Dienstag, den 6. November 2007
Sitzungsbeginn	20:00 Uhr
Sitzungsende	20:58 Uhr
Ort	Stadtverordnetensitzungssaal, Hauptstraße 32, 63486 Bruchköbel

Tagesordnung

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 25.09.2007
2		Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher
3		Bericht des Magistrat über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten
4		Fragen zu aktuellen Themen
5	210/2007	1. 1. Änderung des Bebauungsplanes „Im Weiher II und III, Gemarkung Roßdorf Robert Schumann Straße 9-11, Flur 18; Fl.St. 290/6 u. 290/4. 2. Aufstellungsbeschluss und Erweiterung des Geltungsbereichs des neuen Bebauungsplanes „Im Weiher II“ auf das Gebiet Fl.17 zw. Spessartstr./Schießstraße/Hanauerstraße/Buchbergstr. im OT Roßdorf 3. Teil-Änderung des Flächennutzungsplanes FNP der Stadt Bruchköbel Fl.18; Fl.St.290/6 und 290/4
6	213/2007	1. Neuregulierung der Gemarkungsgrenze 2. Grundstückstausch zwischen der Stadt Hanau und der Stadt Bruchköbel

Protokoll, öffentliche Sitzung

Der Stadtverordnetenvorsteher begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und mit 33 anwesenden Stadtverordneten die Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Tagesordnung ergeben sich nicht.

TOP 1		Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 25.09.2007
-------	--	---

Einwände gegen die Richtigkeit der Niederschrift vom 25.09.2007 haben sich nicht ergeben, die Niederschrift gilt daher als genehmigt.

TOP 2		Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher
-------	--	---

Der Stadtverordnetenvorsteher teilt mit, dass der Stadtverordnete Hans-Walter Schäfer sein Mandat niedergelegt habe und damit auch aus dem Haupt- und Finanzausschuss ausgeschieden sei. Herr Hans-Jürgen Poth rückt als Stadtverordneter für ihn nach.

Der Stadtverordnetenvorsteher teilt mit, dass eine überarbeitete Terminliste für das kommende Sitzungsjahr ausliegt.

Der Stadtverordnete Wietoska fragt nach der Beantwortung einer Anfrage zum Gelände „Schmelz“. Der Erste Stadtrat wird die Frage demnächst beantworten.

Der Stadtverordnete Jesse rügt, dass der Stadtverordnete Rabold jetzt im Moment der Sitzung einen Button mit einer politischen Aussage hinsichtlich des Bürgermeisterwahlkampfs trage. Der Stadtverordnetenvorsteher geht davon aus, dass jeder Stadtverordnete politische Aussagen in geeigneter Weise tätigen kann.

TOP 3	Bericht des Magistrat über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten
-------	---

Der Erste Stadtrat berichtet, dass Planungsaufträge für das Lohfeld, für den Retentionsraum zwischen Niederissigheim und Oberissigheim und für die Renaturierung des Krebsbachs erteilt worden seien.

TOP 4	Fragen zu aktuellen Themen
-------	----------------------------

Für die CDU-Fraktion stellt der Stadtverordnete Rechholz Fragen.

1. Seniorenzeitung

Wann wird die nächste Ausgabe der Seniorenzeitung erscheinen? Wie sieht die künftige Gestaltung aus und wie oft wird die Zeitung jährlich erscheinen?

Der Bürgermeister teilt mit, dass am 30.10. die aktuelle Ausgabe erschienen sei. Das Layout sei überarbeitet worden und möglicherweise werde das Format verkleinert. Im Jahre 2008 seien vier bis sechs Ausgaben geplant. Die redaktionelle Arbeit werde derzeit durch die Sozialverwaltung geleistet, Mithelfer werden immer noch gesucht.

2. Bürgerstiftung

Wie ist der aktuelle Stand zur Gründung der Stiftung und welche Schritte sind in den nächsten Monaten geplant?

Der Bürgermeister teilt mit, dass am 17.01.2008 eine Startveranstaltung zur Bürgerstiftung Bruchköbel im Bürgerhaus stattfindet. Namhafte Stiftungen haben ihre Teilnahme am Symposium zugesagt. Im Zuge dieser Veranstaltung werde ein Arbeitskreis eingerichtet.

3. Fliegerhorst Erlensee

Wie ist der aktuelle Stand und welche Schritte sind in den nächsten Monaten geplant? Wie entwickelt sich die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen in Erlensee?

Der Erste Stadtrat berichtet von einer Vielzahl von Veranstaltungen zum Thema Konversion des Fliegerhorsts. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Erlensee funktioniere gut. Demnächst stelle die „Neue Heimat“ Konzepte vor.

4. Haushalt 2008

Welche Faktoren führen zu dem angekündigten ausgeglichenen Haushalt 2008?

Der Bürgermeister bekundet, dass die aktuellen Prognosezahlen im Bereich der Schlüsselzuweisungen über EURO 900.000,- höher liegen als zunächst angenommen, bei dem Einkommensteueranteil liegen die prognostizierten Mehreinnahmen bei rund EURO 400.000,-. Daher ergibt sich aus den vorläufigen Berechnungswerten, dass der Haushalt 2007 keine Defizit aufweisen werde.

5. Schwimmbad

Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit einer Zuwendung des Landes zu unserem neuen Schwimmbad, mit welcher Höhe kann gerechnet werden und wann könnte dies sein?

Der Bürgermeister teilt mit, dass das Land Hessen demnächst ein auf zehn Jahre begrenztes Förderprogramm für gemeindliche Schwimmbäder auflegen werde, das jährlich EURO 5 Mio. ausschütten werde. Die Höhe einer eventuellen Förderung für das Bruchköbeler Schwimmbad ist noch unklar, da das Verfahren der Förderung noch nicht geregelt sei.

Für die SPD-Fraktion fragt der Stadtverordnete Wietoska.

1. "Behindertenaufzug" im Rathaus: -Aktueller Planungsstand und nächste Schritte bei der Umsetzung des Beschlusses.

Der Erste Stadtrat berichtet, dass zunächst drei Varianten geprüft worden seien und die Variante eines Treppenlifts vertieft worden sei. Problematisch seien Brandschutzaspekte, zu denen derzeit ein Konzept erarbeitet werde.

2. Gutachten der Firma Enorm: - Seit welchem Datum liegt das Gutachten der Firma Enorm vor; Warum wurden die Stadtverordneten bisher nicht informiert; Wann und in welcher Form werden die Stadtverordneten über die Ergebnisse informiert.

Der Erste Stadtrat berichtet, dass sich der Sachstand wie bei der Anfrage in der letzten aktuellen Stunde darstelle. Zwar lag schon im April ein Teil-Gutachten der enorm vor, doch war dies aus sich heraus nicht verständlich und bedurfte der Erläuterung. Bei entsprechenden Gesprächen am 03.09.2007 stellte sich heraus, dass die enorm bislang den wesentlichen Teil des Gutachtens noch nicht übermittelt hatte. Nunmehr soll für die Stadtverordnetenversammlung am 18.12.2007 eine Beschlussvorlage vorgelegt werden, die auch mit Alternativstandorten aufwarten wird.

Für die FDP-Fraktion fragt der Stadtverordnete Hartung.

1. Parkhaus am Inneren Ring

Es wird darum gebeten über die Situation in und um das Parkhaus zu berichten, defekter Aufzug, Zustand des Treppenhauses, Sachbeschädigungen u. a. an geparkten Fahrzeugen

Der Bürgermeister berichtet Details zur Anzahl der polizeibekanntem Anzeigen zu Graffiti, Lärm und Sachbeschädigungen in den Jahren 2005 bis 2007; Aktuell seien keine Vorkommnisse bekannt. Erfahrungsgemäß gebe es über die Jahre oder auch innerhalb eines Jahres mal mehr mal weniger Belastung an unterschiedlichen Plätzen, an denen sich Jugendliche treffen. Die Problematik sei auch im Magistrat schon ausführlich besprochen worden, was den Fraktionen auch bekannt sein müsste. Der Erste Stadtrat berichtet, dass der Aufzug erst nach angemessenen Sicherungsmaßnahmen wieder repariert und in Betrieb gesetzt werden soll. Allein in der Nacht abschließbare Türen vor dem Aufzug könnten EURO 10.000,- kosten. Eine geplante Videoüberwachung des Fritz-Horst-Platzes und von Teilen zweier Parketagen sei für rund EURO 35.000,- angeboten worden. Derzeit werden Angebote für eine ausschließliche Überwachung sämtlicher Teile des Parkdecks eingeholt.

2. Bürgerhaus In der Jahnstraße

Planungen bezüglich der zukünftigen Verwendung des Bürgerhauses, was ist bisher unternommen worden ist

Der Bürgermeister berichtet, dass bereits bei der Podiumsdiskussion der Bürgermeisterkandidaten und danach in einer Pressemitteilung ausführlich zu diesem Thema Stellung bezogen wurde. Eine andere Nutzung des Bürgerhauses sei nicht geplant, allerdings spreche eine Arbeitsgruppe über eine gemeinsame Vermarktung verschiedener kultureller Nutzer mit einvernehmlicher Einbeziehung des Wirts. Die Nutzung durch Vereine oder Privatleute soll nicht eingeschränkt werden. Natürlich gelte auch weiterhin die Benutzungssatzung der Stadt Bruchköbel.

Auf die Frage des Stadtverordneten Jesse, wo die Pressemitteilung veröffentlicht worden sei antwortet der Bürgermeister, dass mindestens der Bruchköbeler Kurier die Pressemitteilung abgedruckt habe.

Die Fraktion B´90/Grüne hat keine Fragen.

Der Stadtverordnetenvorsteher erteilt dem Stadtverordneten Maibach im Rahmen seiner Auslegungskompetenz der Geschäftsordnung das Wort.

Der Stadtverordnete Maibach fragt, wie der vorhin angesprochene Treppenlift ausgestaltet werden soll.

Der Erste Stadtrat stellt klar, dass es sich um eine Plattformkonstruktion mit Klappsitz handeln werde, die auch durch Rollstuhlfahrer, Mütter mit Kinderwagen oder Mitarbeiter mit schweren Lasten unproblematisch verwendet werden kann.

TOP 5	DS 210/2007	<ol style="list-style-type: none">1. Änderung des Bebauungsplanes „Im Weiher II und III, Gemarkung Roßdorf Robert Schumann Straße 9-11, Flur 18; Fl.St. 290/6 u. 290/4.2. Aufstellungsbeschluss und Erweiterung des Geltungsbereichs des neuen Bebauungsplanes „Im Weiher II“ auf das Gebiet Fl.17 zw. Spessartstr./Schießstraße/Hanauerstraße/Buchbergstr. im OT Roßdorf3. Teil-Änderung des Flächennutzungsplanes FNP der Stadt Bruchköbel Fl.18; Fl.St.290/6 und 290/4
-------	-------------	---

Der Erste Stadtrat erläutert die Vorlage. Im Zuge der geplanten Baumaßnahme Gymnastikhalle an der Brückenschule in Roßdorf müssen zwei Bebauungspläne zu einem verbunden werden.

Der Stadtverordnete Jesse stellt den Antrag auf Verweisung der Sache in den Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr. Der Erste Stadtrat spricht gegen die Verweisung, die Zeit dränge, da der Main-Kinzig-Kreis Haushaltsmittel erst nach einem entsprechenden Grundsatzbeschluss der Stadtverordnetenversammlung definitiv zur Verfügung stellen werde, die dortige Mittelanmeldung aber auch schon aus dem Jahre 2006 datiere. Der Aufstellungsbeschluss als Absichtserklärung sei also dringend notwendig, die inhaltlichen Aspekte seien nicht dringend, diese könnten Anfang des Jahres 2008 diskutiert werden.

Beschluss zum Verweisungsantrag: Bei 2 Ja-Stimmen und 31 Nein-Stimmen ist die Verweisung abgelehnt.

Beschluss zum Hauptantrag: Bei 31 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen beschlossen.

Beschluss:

Die Beschlussvorlage der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen und ist Bestandteil des Beschlusses.

Der rechtskräftige Bebauungsplan „Im Weiher II“ i.d.F. vom 22.04.1987 sowie der Bebauungsplan „Im Weiher III“ i.d.F. vom 02.01.1980 wird laut § 2 Abs. 1 BauGB und § 1 Abs. 8 BauGB i.V. mit § 8 Abs. 3 BauGB (FNP Parallelverfahren) geändert.

Für den unbeplanten Bereich Fl. 17 zw. Spessartstr. / Schießstraße / Hanauerstraße/ Buchbergstr. im OT Roßdorf wird ein Bebauungsplan „Im Weiher II“ nach § 2 Abs.1 BauGB aufgestellt. Der Geltungsbereich des künftigen und neuen Bebauungsplanes „Im Weiher II“ wird dadurch erweitert.

Der rechtskräftige Flächennutzungsplan FNP der Stadt Bruchköbel i.d.F. vom 07.02.1997 wird gleichzeitig im Parallelverfahren laut § 8 Abs. 3 BauGB teilgeändert.

Der Beschluß über die Aufstellung und Änderung des Bebauungsplanes ist ortsüblich nach § 2 Abs.1 Satz 2 BauGB im Hanauer Anzeiger bekannt zu machen

Der Beschluß der Teil-Änderung des Flächennutzungsplanes ist ortsüblich nach § 2 Abs. 1 sowie nach § 6 Abs.6 BauGB im Hanauer Anzeiger bekannt zu machen.

TOP 6	DS 213/2007	<ol style="list-style-type: none">1. Neuregulierung der Gemarkungsgrenze2. Grundstückstausch zwischen der Stadt Hanau und der Stadt Bruchköbel
-------	-------------	---

Der Erste Stadtrat und der Bürgermeister erläutern die Vorlage. Mit den zu tauschenden Gebieten könnte auch die Fa. Jäger ihr Gelände besser vermarkten. Auch habe sich das Verhältnis mit der Stadt Hanau in dieser Beziehung deutlich gebessert.

Der Stadtverordnete Rechholz beantragt die Verweisung der Sache in den Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr.

Beschluss zum Verweisungsantrag: Bei 30 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und einer Enthaltung beschlossen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Stadtverordnetenvorsteher die Sitzung um 20:58 Uhr.

gez. Thomas Demuth
Stadtverordnetenvorsteher

gez. Dr. Achim Wächtler
Schriftführer